



«Man darf die Kostenbeteiligung des Unternehmens von den Vorgesetzten einfordern.»

NICOLA JACOSSHAGEN



Um zu Hause konzentriert arbeiten zu können, soll das Homeoffice klar vom Wohnbereich getrennt sein – so stellt sich eine angenehme Arbeitsatmosphäre ein.

TEXT-HELEN WEISS



Ein grosser Schreibtisch erlaubt es, wichtige Unterlagen direkt vor sich zu haben.

FUNKTIONALE ASPEKTE BEACHTEN

Von Zuhause zu arbeiten klingt für viele Arbeitnehmende nach Freiheit, Selbstbestimmung und Entspannung. Es gibt keine Chefin, die einem im Nacken sitzt, und keine nervigen Kollegen, die einen mit ihren Marotten zum Wahnsinn treiben. Kein Wunder also, ist Homeoffice beliebt: Laut einer Studie des Beratungsunternehmens Deloitte arbeitet über ein Viertel der Schweizer Bevölkerung regelmässig von zu Hause aus. Doch nur wer sein Homeoffice richtig gestaltet, arbeitet auch effektiv. Der Schreibtisch in der Wohnzimmerecke oder der Küchentisch als Büropult sind folgerichtig denkbar ungeeignet. Denn es gilt zu Hause nicht nur eine klare Trennung zwischen Job und Freizeit vorzunehmen, sondern auch, sich vor möglichen Ablenkungen – etwa durch die Familie - zu schützen.

Wer sich bei der Einrichtung des Homeoffice neue Möbel zulegt, sollte neben einer ansprechenden Ge-





LICHT FÜRS HOMEOFFICE

Der Blick am Bildschirmarbeitsplatz springt mehr als zehntausend Mal pro Tag zwischen Unterlagen, Tastatur und Computer hin und her - eine enorme Leistung der Augen. Diese ist nur zu vollbringen, wenn die Beleuchtung am Arbeitsplatz stimmt. Künstliches Licht kann das Tageslicht zwar gut imitieren, vermag aber nicht alle dessen Vorteile auf sich zu vereinen. Darum ist die wichtigste Grundregel für jedes Homeoffice: So viel Tageslicht wie nur möglich.

SCHATTENWURF VERMEIDEN

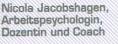
Dabei sollte das gezielte Ausleuchten des Arbeitsplatzes vorab eingeplant werden. Im Idealfall kommt eine helle Ausleuchtung von oben, wofür sich die Anschaffung einer guten Deckenleuchte lohnt. Wenn dies nicht möglich ist, empfehlen sich Schreibtischleuchten mit Halogenlampen oder LED-Beleuchtung, die sich gezielt auf den Arbeitsplatz ausrichten lassen. Am besten probiert man mehrere Platzierungsvarianten aus. Nach Möglichkeit sollte vermieden werden, dass Schattenwürfe das Lesen am Arbeitsplatz erschweren. Die Beleuchtung sollte zudem nicht direkt auf Bildschirme oder widerspiegelnde Flächen gerichtet sein. Dies, um störende Reflektionen zu vermeiden

DIE EXPERTIN

MIT DEM ARBEITGEBER KLARE VERHÄLTNISSE **SCHAFFEN**

«Dank des technologischen Fortschritts ist es heute möglich, von quasi überall aus zu arbeiten. Entsprechend ist der Wunsch vieler Angestellten gestiegen, sich ein Homeoffice einzurichten. Dabei wird oft vergessen, von vornherein mit dem Arbeitgeber klare Verhältnisse zu schaffen und gewisse Punkte allenfalls vertraglich festzuhalten. So gilt es etwa zu klären, ob Arbeitsgeräte wie Laptop oder Handy sowie die Büroeinrichtung vom Arbeitgeber finanziert und ob der Internetzugang und das Ar-

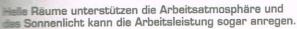
beitsmaterial bezahlt werden. Ehenso muss man fürs Homeoffice ein Zimmer zur Verfügung haben, in dem man ungestört arbeiten kann. Arbeitgeber machen es sich dabei zum Teil einfach: Personal, das zu Hause arbeitet, verursacht kaum Kosten, da für diese Mitarbeiter kein Schreibtischplatz und Arbeitsmaterial im Unternehmen zur Verfügung gestellt werden muss. Man darf die Kostenbeteiligung des Unternehmens deshalb durchaus von den Vorgesetzten einfordern. Durch die heute vom Arbeitgeber erwartete ständige Erreichbarkeit kann das Homeoffice zur Arbeitsfalle werden. Es müssen also auch punkto Arbeitszeiten, Anwesenheitspflicht im Unternehmen und Erreichbarkeit Abmachungen getroffen werden.»





DIE

SO VIEL



staltung vor allem auch auf funktionale Aspekte achten. So muss der Schreibtisch genügend gross sein, um Platz für eisen Computer, einen Drucker, ein Telefon und einen Scanner m bieten.

GUTE STÜTZE FÜR DEN RÜCKEN

🛅 Idealfall stattet man sein Homeoffice mit einem elektrisch behenverstellbaren Schreibtisch aus, so dass man zwischen-Burch im Stehen arbeiten kann. Allenfalls bietet sich auch ein Modell mit Schraubfüssen an, das sich auf die passende Ar-



